

Weitere Besondere Vertragsbedingungen

10.1 Kostenumlagen

Dem Auftragnehmer werden vom Auftraggeber Baustrom und Bauwasser zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus schließt der Auftraggeber eine Bauleistungsversicherung ab.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass darüber hinaus vom AN der Nachweis der Unternehmerhaftpflicht sowie einer gültigen Betriebshaftpflicht vor Auftragserteilung beizubringen ist.

10.2 Urkalkulation

Der AN ist verpflichtet, seine Urkalkulation spät. 10 Kalendertage nach Vertragsabschluss versiegelt beim AG zu hinterlegen.

10.3 Unterlagen zur Ausführung

Vom AG werden Plansätze und Berechnungsgrundlagen für die Ausführung / Werkstattplanung des AN in elektronischer/digitaler Form oder über den Projektserver zur Verfügung gestellt.

Der Auftraggeber arbeitet mit der internetgestützten Arbeitsplattform, von der sich der AN weitere Plandaten kostenfrei herunterladen kann und alle von ihm zu erstellenden Pläne und/oder Unterlagen einzustellen und hochzuladen hat. Die Unterlagen sind als PDF und in bearbeitbarer Form einzustellen. Die Strukturen und Bezeichnungen sind vom Projektserver zu übernehmen. Die Unterlagen des AN sind vom AN entsprechend zu bezeichnen. Die Benennung des Dokuments muss identisch mit dem Dateinamen sein.

10.4 Wohn-/Schlafcontainer bzw. Einrichtungen

Wohn- und Schlafcontainer bzw. Einrichtungen sind auf der Baustelle und/oder dem Grundstück des Auftraggebers nicht erlaubt.

10.5 Baustellenunterhaltung

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, den Leistungsbereich der Baustelle, in dem/in denen er tätig war, täglich besenrein zu halten. Nach Abschluss der Arbeiten ist der Leistungsbereich besenrein zu hinterlassen.

10.6 Baustellenbesprechungen

Die Bauleitung des AG wird nach Vorgabe Baubesprechungen durchführen. Der AN hat für diese Besprechungen einen entscheidungsbefugten Vertreter abzustellen, der die anberaumten Besprechungen in unbegrenztem Umfang wahrzunehmen hat. Dies gilt auch, wenn das Hauptthema der Besprechungen sich auf andere Gewerke bezieht und das Gebiet des Auftragnehmers nur streift. Reisekosten und Reisespesen werden hierfür nicht erstattet.

10.7 Baustellenkoordinierung

In dem Bereich der Baustelle, in dem der Auftragnehmer Leistungen zu erbringen hat, finden räumlich und zeitlich überschneidend Arbeiten anderer Gewerke statt. Der Auftragnehmer hat sich rechtzeitig beim Auftraggeber über Art und Umfang der Arbeiten anderer Gewerke zu informieren und mit diesen Gewerken zu kooperieren.

10.8 Mangelansprüche / Verjährungsfristen

- a) Die Verjährungsfrist beträgt 4 (vier) Jahre, laut VOB, abweichend für erdberührte Teile, Abdichtungen und Dachabdichtung 10 (zehn) Jahre, sowie nachstehende Angaben.
- b) Für Isolierverglasungen 5 (fünf) Jahre.
- c) Bei maschinellen und elektrotechnischen/elektronischen Anlagen, für die dem Auftragnehmer keine Wartung für die Dauer der Verjährungsfrist übertragen wird, 2 (zwei) Jahre.

10.9 Rechnungen

Den Rechnungen sind genaue Massenermittlungen und Abrechnungszeichnungen, die dem Baufortschritt entsprechen, beizufügen. Abschlagsrechnungen sind grundsätzlich kumuliert aufzustellen. Alle Rechnungen sind 1-fach im Original beim Auftraggeber einzureichen und 1-fach in Kopie inkl. kompletter Anlagen beim Architektur-/ Ingenieurbüro einzureichen.

10.10 Sicherheitsleistung

Bei geforderter Sicherheit zur Vertragserfüllung gilt § 17, Abs. 7 VOB/B als vereinbart für den Fall, dass der AN keine zur Vertragserfüllung geforderte Bürgschaft innerhalb 18 Werktagen nach Auftragserteilung vorlegt, § 17, Abs. 6, Nr.1 findet keine Anwendung.

----- Ende der weiteren Besonderen Vertragsbedingungen -----